

# AH-NACHRICHTEN DER GVTB

---

---



NR. 4 Dezember 2014 – Februar 2015

---



*Weihnachtsbaum auf dem Zentralplatz in Biel 2013*



## ***Inhalt***

***AHP-Aktuell***

***Zum Titelbild***

***Einladung zur GV-Weihnachten***

***Mystisches Alpenerlebnis***

***Stamm Aarau Sommer Aktivitäten***

***AH-Stamm Burgdorf auf Wanderschaft***

***Protokoll der 59. ordentlichen GV der Genossenschaft Eigenheim***

***Kulturnacht in Burgdorf 2014***

***Bowling und Wildessen***

***Die Blumenrainbrücke wird ersetzt***

***Nekrolog***

## ***Editorial***

Auch nach zwölf Jahren Redaktionstätigkeit, bin ich immer noch unsicher, wenn es darum geht eine Ausgabe der AH-Nachrichten mit sinnvollem Inhalt zu füllen. Und meistens hat dann plötzlich doch nicht alles Platz, so wie auch diesmal. Aber ich habe gerne einen oder zwei Beiträge in Reserve für eine nächste Ausgabe.

Aber auch nach zwölf Jahren habe ich wieder eine neue Rubrik eingeführt. Sie soll in Zukunft jeweils mit dem weihnächtlichen Titelbild zusammenhängen. Ob sie Anklang findet werden wir sehen. Auf alle Fälle bin ich dafür auf die Mithilfe der Obmänner angewiesen.

Es ist in den letzten drei Monaten wieder einiges passiert, worüber es sich lohnt zu berichten und dank der Mitarbeit vieler GVer muss ich nicht für alles selber in die Tasten greifen. So berichtet z.B. Ortho über die Aktivitäten des AH-Stammes Aarau, Narok über das Bowling mit Wildessen.

Der AH-Stamm Thun war auf der Alp, die Burgdorfer auf einer Wanderung im Seeland und der ganze Chor an der Kulturnacht in Burgdorf.

Ob der Beitrag zur Blumenrainbrücke diesmal Platz findet ist offen, aber vielleicht kann sogar noch die etwas versponnene Idee des Redaktors irgendwo untergebracht werden.

für alles  
elektrische

**GFELLER**  
**elektriker**  
MURI + KÖNIZ 951 47 47

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel  
v/o Wiko AH  
dipl. Baumeister  
und Architekt HTL  
Worbstrasse 344  
3073 Gümligen

**KOBEL** 110 JAHRE  
**BAUGESCHÄFT**

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG  
Untermattweg 40  
3027 Bern  
Tel. 031 992 17 16  
Fax 031 992 18 26  
E-mail: kobel-ag@gmx.net  
<http://www.kobel-ag.ch>

**satz  
bild  
druck** **fs**

**f. scheidegger+co**

mühlegasse 9  
3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
fax 034 423 07 45  
[f.scheidegger@smile.ch](mailto:f.scheidegger@smile.ch)

Das AHP lädt auf Seite 7 zur GV-Weihnachten ein und bittet um rechtzeitige Anmeldung, also sofort ein mail schreiben oder zum Telefon greifen.

Denjenigen, denen ich am 13. Dezember nicht in Burgdorf begegne wünsche ich an dieser Stelle ein frohes Fest und alles Gute im neuen Jahr. Allen Helfern beim Schreiben von Berichten danke ich für ihre Mitarbeit. Mein Dank geht auch an alle Inserenten und Gönner für die Unterstützung dieses Mitteilungsblattes.

Der Redaktor

## **AHP Aktuell**

Liebe GVer und GVerinnen

Mein letztes AHP-Aktuell! Ist das jetzt ein Grund zum Lachen oder Weinen? Wie schnell doch 4 Jahre vergehen, resp. wir sind schon wieder 4 Jahre älter.

Wenn ich auf meine Amtszeit zurückblicke, blicke ich mit Freude und einem Gefühl der Befriedigung zurück. Wir haben vieles bewahrt (z.B. Schiessen, Kegeln, – übrigens kann ich beide Anlässe, für die Zukunft, nur empfehlen! Beim ersten geht man als glücklicher Letzter nicht leer aus und kriegt einen Preis, beim Zweiten kann man ohne Training an der Spitze mitmischen.), zu neuer Blüte geführt (Chor), diskutiert (Workshop Zukunft) und nicht zuletzt in unzähligen «Hoch's» und anschliessende «Kater» durchlebt.

Mehr Mühe haben mir die Todesfälle bereitet. Als AHP (oder Vorstandsmitglied) kriegst Du alle mit. Die richtigen Worte an die Angehörigen zu finden, ist nicht immer leicht.

Ich werde wohl auch kaum mehr Freizeit als bisher zur Verfügung haben, da ich mir vorgenommen habe weiter im Chor mitzutun, am Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen 2015 trainiert auf der Bühne zu stehen und eigentlich noch viele Sausen mitzumachen. Das Hotelzimmer für den Couleurball (für Theresia und mich) habe ich übrigens auch schon gebucht.

Jenen, denen ich dieses Jahr nicht mehr begegne, wünsche ich einen sonnigen Herbst und rufe Euch zu «Häbed Euch sorg!» Geniesst die Feiertage und startet gut ins nächste Jahr.

Ich grüsse Euch, in den Farben schwarz weiss schwarz und hoffe Euch bald wieder zu treffen.

Euer Bruno Schuler v/o Psycho

## **Zum Titelbild**

Bereits bei der letzten Dezemberausgabe der AH-Nachrichten hatte ich die Idee, einen Weihnachtsbaum als Titelbild zu bringen. Leider zu spät, denn ich fand kein passendes Bild und siebzig Franken für ein Pressebild wollte ich nicht bezahlen. Das könnte ich ja selber, nur anfangs November kaum realisierbar. Es

**Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14  
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.**



**Gepflegte Küche! Tipi Anlässe!**

internet: [www.campagna-belp.ch](http://www.campagna-belp.ch)

e-mail: [campagna@swissonline.ch](mailto:campagna@swissonline.ch)

telefon: 031 819 15 55

**Herzlich willkommen!**

**Priska & Willy v/o Orgi**



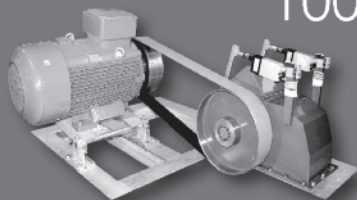
Engineering & Konzept  
Produktion & Inbetriebnahme  
Turbinenrevisionen & Service  
Einzelteile zum Selbstbau



40W

bis

1000kW



**ZOBO**  
hydropower gmbh

seestrasse 9  
3855 brienz  
switzerland

tel. +41 (0)33 952 18 18  
fax +41 (0)33 952 18 19  
mobile +41 (0)79 334 62 15

[info@zobo-hydropower.com](mailto:info@zobo-hydropower.com)  
[www.zobo-hydropower.com](http://www.zobo-hydropower.com)

Francisturbinen

Peltonurbinen

Durchströmturbinen

Turbinen-Zubehör

Kaplanturbinen

Beat Fuchs  $\frac{1}{6}$  Shark

kam daher ein Scherenschnitt zum Zuge und der war aus meiner Sicht auch nicht so schlecht.

Ausser den Jahresberichten und den Protokollen bin ich relativ frei in der Gestaltung unseres Mitteilungsblattes. Ich habe mir aber selber die Aufgabe gestellt, dass alles im Inhalt irgendwie mit einem GVer-Anlass, mit einem GVer, oder im weitesten Sinn mit der GVTB im Zusammenhang sein sollte. Allerdings gibt es Ausnahmen, wie etwa das Gedicht von Zar über das Bikini, das aber als Fundsache aus einer früheren Ausgabe abgedruckt wurde und mir für eine Sommerausgabe erfrischend schien. Auch das Titelbild in Ausgabe 2 in diesem Jahr scheint vielleicht etwas frei ausgelegt. Zumindest waren es aber Blumenbilder aus dem Garten des Redaktors und passten doch zum Frühling.

Meine jetzige Idee habe ich weiterentwickelt. Als langsamer Denker hatte ich inzwischen genügend Zeit. Am Weihnachtsbaum möchte ich festhalten und ich darf ja mit gütiger Unterstützung des AH-Verbandes mein teures Hobby noch weiter pflegen. Daher sollte das Bild in Zukunft aus einem Ort stammen, der Sitz eines AH-Stammes ist oder wo der Stamm tagt. Als Beispiel Aarau: da kann das Bild aus Aarau oder aus Zofingen sein wo der Stamm abgehalten wird. Weiter möchte ich dazu im Innenteil ein Bild vom betreffenden Stamm(tisch) zeigen, mit einer kurzen Erklärung zum Stammbetrieb und den speziellen Aktivitäten. Und hier sind nun die Obmänner gefragt oder einer ihrer Helfer (Fotograf und Schreiber). Schon jetzt hätte ich sofort gerne von irgendeinem Stamm ein Bild vom diesjährigen Weihnachtsbaum (sofern es einen offiziellen irgendwo in der Stadt gibt) oder von sonst einem attraktiven Baum im Umfeld und eben die Beschreibung des Stammes mit Bild. Sollten alle Stricke reissen, darf man mich auch einladen, aber dann bald, damit ich die Bilder und den Bericht machen kann.

Hier aktuell zum AH-Stamm Biel, von wo auch das diesjährige Titelbild kommt. Der Altherren-Stamm Biel hat nur noch wenige Mitglieder und ist trotzdem aktiv. Es gibt noch zwölf eingeschriebene Mitglieder. Sieben davon bilden das Fähnlein







## RESTAURANT **WEISSENBÜHL**

**EVELINE UND ROGER NEERACHER**

Seftigenstrasse 47  
3007 Bern

Tel. 031 371 53 21  
Fax 031 372 09 28

weissenbuehl@bluewin.ch  
www.weissenbuehl.ch



Florenzia und Beat Trüb  
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern  
Telefon 031 311 74 56  
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern  
1. Dienstag

## **Ferdinand Steck Maschinenfabrik AG CH-3533 Bowil**

Telefon 031 710 20 00  
Telefax 031 710 20 01  
www.steck.ch

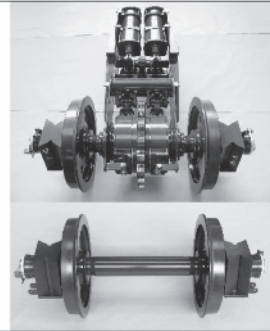
**STECK**  
BOWIL MASCHINENFABRIK

### **Konstruktion / Herstellung**

- Tiefgangswagen
- Werkstattwagen
- Containerwagen
- Drehgestellen
- Laufachsen
- Triebachsen
- Bremsanlagen
- Ersatzteilen

### **Revisionen / Reparaturen**

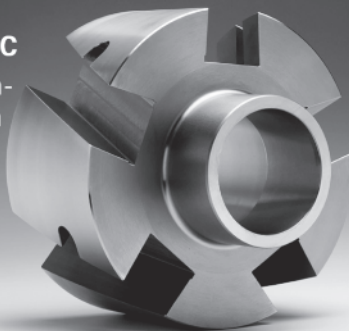
- Laufwerken
- Bremsanlagen
- Hydrostaten



## **Huber Mechanik AG Deibergstrasse 2 3629 Oppligen**

### **Dreharbeiten CNC**

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



### **Fräsarbeiten CNC**

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG  
Tel. 031 838 50 70  
Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac  
www.huber-mechanik.ch  
whuber@huber-mechanik.ch

der Aufrechten und sind fast bei jedem Anlass dabei. Alle andern sind dem Stamm ebenfalls verbunden, können aber aus gesundheitlichen Gründen, wegen der Entfernung (Delémont) oder andern verständlichen Gründen, nicht mitmachen. Einer davon singt jedoch im AH-Chor regelmässig mit und Skull aus Südafrika kommt sogar ans AH-Schiessen! Unser Stamm besteht seit 82 Jahren. Mit Unterbrüchen halten wir seit 72 Jahren unseren



Unser Stammtisch steht immer noch im Stammlokal

Stamm bei derselben Wirtefamilie ab und treffen uns fast jeden Monat einmal in der Waldschenke in St. Niklaus. Mehrheitlich sind auch unsere Couleurdamen mit von der Partie. Es ist ein besonderer Ort, sogar der Samichlous behauptet immer, er wohne dort.

Daneben gibt es einige spezielle Anlässe, die sich altershalber mehrheitlich mit Essen beschäftigen. Hier ein kurzer Jahresablauf. Im Februar starten wir mit dem Treberwurstessen in Schernelz. Die «Fitten» spazieren dann zu Fuss von Twann nach Schernelz, geniessen da die Aussicht, den Wein und die Wurst und spazieren danach wieder nach Twann zurück.

Meistens im Mai folgt dann das Spargelessen, normalerweise in Kerzers, dem Spargelanbaugebiet im Seeland. Im Juli gab es eine lange Zeit das SU NA DI WA (Abkürzung für Summer-Nachts-Dinner ir Waldschänki) das mittlerweile zum Summer-z'Mittag ir Waldschänki (SU MI WA) wurde. Wir essen am Abend lieber nicht mehr so schwer.

Ein etwas neuerer Anlass ist der Pergola-Stamm, der im August abwechselungsweise bei einem Stammmitglied stattfindet. Wichtig ist dabei der Kontakt unter den Mitgliedern und nicht das Essen. Bisher haben wir aber immer auch vorzüglich getafelt. Im Herbst folgt dann noch das Wildessen, bei dem wir uns seit Jahren im Hardern-Pintli treffen.

Ich bin gespannt, über welchen Stamm ich im nächsten Dezember berichten darf.

TEVYA

## Einladung zur GV-Weihnachten

Liebe GVer

Das Jahr nähert sich dem Ende. In den Geschäften (z.B. bei uns im Coop) sind die ersten Stollen und Winterschokoladen erhältlich. Am Morgen ist es dunkel wenn Du das Haus verlässt, ebenso am Abend wenn Du heimkehrst. Schon bald werden die ersten Nikoläuse die Schaufenster beleben und Kinder sich die Nase an





# SENN AG<sup>®</sup>

Bernstrasse 9  
Postfach 228  
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 56 56  
Telefax +41 62 788 56 60  
[www.sennag.ch](http://www.sennag.ch)



## NEU stärkster Teleskopkran weltweit!

- Hubkraft bis 1200 Tonnen
- 100m Teleskopausleger
- Max. Hakenhöhe 188m
- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

Beat Senn v/o Snooky

den Auslagen plattdrücken und Ihre Wunschlisten erstellen. Es ist also Zeit für den letzten GV-er Anlass in diesem Jahr.

## ***Wir treffen uns am 13. Dezember 2014 im Eigenheim!***

Ich freue mich auf die Obmänner, wir treffen uns wie immer um **15 Uhr** zum Obmännertreffen.

Für **17 Uhr habe ich für alle interessierten GVer** den Samichlaus und das Christkind engagiert, die Tanne reserviert, Wyli wird etwas zu Essen besorgen und hoffe, dass viele von **Euch** den Weg zu einigen ruhigen z.T. besinnlichen Stunden in der GVTB nach Burgdorf finden.

Bitte schickt mir zeitgerecht ein Mail mit Eurer Anmeldung damit wir einkaufen können.

Psycho

## ***Mystisches Alpenerlebnis***

Zunächst eigentlich ein vollkommen missratener Anlass. Aber wenn der Kalender das Datum vorgibt, muss jeder Organisator damit auskommen. Es war eben wieder einmal ein fünfter Mittwoch. Sie ahnen bestimmt schon etwas. Ja, ich berichte über den 30. Juli 2014. Und das Wetter war trüb und nass. Und die Wirtschaft, wo man sich treffen wollte, wegen Ferien geschlossen (so etwas gibt es im Juli in der Tourismusregion Berner Oberland!). Auch bei der nächsten Beiz standen wir vor verschlossenen Türen. Von der dritten haben wir nur den Wegweiser gesehen und uns wieder zum Treffpunkt am Bahnhof begeben.


Und hier stand nun Viktor Burri v/o Fige und begann das Organisierte anzupassen. Der Kleinbus, der uns auf die Alp Morgeten bringen sollte wurde subito herbestellt und die erste Gruppe konnte starten. Irgendwo sollten wir ja noch eine neue Hängebrücke bewundern. (Ich fürchtete mich schon seit Wochen davor, Margrit auch. Aber wir haben sie beide bis zur andern Seite überquert und auch den Rückweg geschafft!) Aber ich sollte nicht vorgreifen. Bald wurde auch unsere Gruppe abgeholt und zu der neuen Hängebrücke gebracht. Und die ist effektiv sehenswert. Sie beeindruckt nicht nur durch ihre Abmessungen, sondern sieht auch durch die technisch saubere Verarbeitung vertrauenerweckend aus. Mit ihren 111 Metern Spannweite überquert sie eine 111 Meter tiefe Schlucht, die in «historischen» Zeiten – bis 2013 (!) mühsam durchstiegen werden musste. Historisch ist nicht so falsch, weil hier der sogenannte Bäderweg durchführte, der das alte und das neue Weissenburgbad über den Morgeten- und den Leiternpass mit den Badehotels im Schwefelberg, im Gurnigel und im Ottenleue vor etwa hundert Jahren verband. Und von dieser Seite kenne ich eigentlich die Gantrischkette einigermaßen gut, weil ich in meiner Jugendzeit im Sommer fast alle Wochenenden hier verbracht habe. Die Rückseite war mir un-



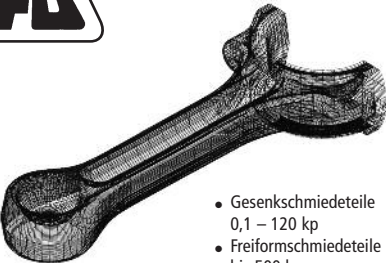
Die Hängebrücke über dem Morgetenbach

bekannt und auch «wenn wir nicht Grübeln wollen», es gibt da auch Menschen. Die erste Gruppe hatte die Brücke zur Genüge besichtigen können und bestieg jetzt wieder den Bus um weiter zu fahren. Und wir, ja wir (emu ig) mussten jetzt allen Mut zusammenraufen diese Brücke zu begehen. Es gelang, aber in der Mitte habe ich nicht in die Tiefe geschaut. Wieder zurück hat uns dann Fige einige interessante Details zur Technik, zur Finanzierung und neben dem ge-

**SCHMIEDEN IST  
UNSERE PASSION**



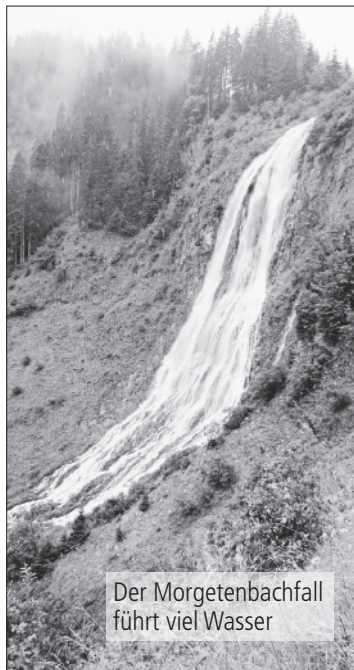
**FLÜKIGER & CO AG**



- Gesenkschmiedeteile  
0,1 – 120 kp
- Freiformschmiedeteile  
bis 500 kp
- Warmstanzteile
- Härterei / Glüherei
- Eigener Werkzeugbau
- Mech Bearbeitung

**FLÜKIGER & CO AG**  
INDUSTRIESCHMIEDE OBERBURG

CH-3414 OBERBURG  
TEL. 034 422 19 81  
FAX 034 422 04 00  
[www.fluekiger.ch](http://www.fluekiger.ch)



Der Morgetenbachfall führt viel Wasser



Apéro



Christian Haueter (v.l.) berichtet über seinen Wirkungsbereich, (v.r.) Fige

schichtlichen Hintergrund auch über den Sinn dieser Brücke für die ansässigen Bauernfamilien und den Tourismus berichtet. Dokumentiert hat er uns auch mit einem Kartenausschnitt der besuchten Region, nota bene A3, farbig, was mich endgültig mit der wackligen Brücke verbindet. Denn gleich dahinter gäbe es nämlich einen Hopfenegggraben und eine Hopfenegg. Ich könnte mich stundenlang mit so speziellen Flurnamen beschäftigen.

Für das zweite Teilstück der Fahrt brauchte der Bus wesentlich länger für hin und zurück, weshalb sich einige entschlossen, ein paar Schritte zu spazieren, die gute Luft zu geniessen, etwas Bewegung zu haben, nass wurde man so oder so. Und da wurde ich mir eben dieser mystischen Stimmung bewusst. Alles nass, überall hingen Nebelschwaden in den Tannenzweigen und in den vielen Schrunsen. Es hat mir irgendwie gefallen, war überhaupt nicht unheimlich, aber ich kam auf den komischen Gedanken, dass in dieser unbekanntem Welt irgendwelche Geister oder Hexen leben könnten, wie es mir viele Leute in meiner Zeit im Ottenleue immer wieder zu erklären versuchten.

Nachdem wir noch den Wasserfall des Morgetebachs fotografieren konnten erreichten wir endlich das Tagesziel, die Alp «Mittlisti Morgete».

Und da begrüßte uns der «Simmentaler Alpbewirtschafter» Christian Haueter herzlich und liess endlich den Apéro auffahren. Die erste Gruppe hatte bis jetzt geduldig gewartet, für mich unbegreiflich aber wahr! Christian Haueter ist zum 51. Mal auf der Alp und für mich ein unerwartetes Erlebnis. Im Ottenleue habe





Beim Mittagessen in der urchigen Stube

ich viele unterschiedliche Alphirten kennen gelernt. Allerdings waren sie das ganze Jahr da wohnhaft und das ist wahrscheinlich der Unterschied. Christian Haueter ist weit gereist, Ukraine, Rumänien, Mongolei, wollte auswandern, hat viel erlebt und machte mir grossen Eindruck. Lesen sie das Samstaginterview in «Der Bund» mit ihm vom 26. Juli 2014: [www.samstagsinterviews.der-bund.ch](http://www.samstagsinterviews.der-bund.ch).



Mystische Stimmung herrschte den ganzen Tag

Der Apéro mit eigenem Hobelkäse und Zwetschgen im Speckmantel war reichhaltig, wie auch der gute Weisswein und dem selbstgebackenen Brot wurde speziell zugesprochen. Beim Mittagessen musste dann noch ein Zopf zur Ergänzung angeschnitten werden. Dann wurde das Mittagessen serviert, eine vereinfachte Berner-

platte, die in der Menge gut auf ältere Leute abgestimmt war. Die Damen durften danach noch die Gästezimmer besichtigen und waren des Lobes voll. Ich habe darauf verzichtet, da ohnehin keine Siesta eingeplant war. Dann kam der Bus, ein etwas grösserer, nidsi konnte er alle auf einmal einladen und brachte uns wieder sicher nach Oberwil.

Ich danke Fige für den gelungenen Anlass mit interessanten Einblicken in die Welt der Alpwirtschaft und sein grosszügiges Sponsoring. Jedes teilnehmende Paar durfte noch ein Geschenkkistli mit Käse und Butter leerräumen. Auch dem Obme und der Stammkasse sei für die Aktion gedankt. Infos: [www.morgeten.ch](http://www.morgeten.ch)

TEVYA

# **Stamm Aarau Sommer Aktivitäten 2014**

## **Hallwilersee Rundfahrt**

Der Sommer beginnt im Stamm Aarau seit Jahren mit einer Schiffsrundfahrt auf seinem grössten natürlichen See, dem Hallwilersee. So trafen sich 14 GVerinnen und GVer am 20. Juni in Meisterschwanden, um in einer Stunde gemütlich mit einem Kursschiff der Schiffsgesellschaft, diese gibt es nämlich, den See von innen zu umrunden, danach ging es ins Seehotel Delphin zum Apéro auf der Terrasse und dann zur fantasievollen Fischkreation, alles bei einem oder mehreren Gläsern weissen Brestenberger. Wie jedes Jahr war die Stimmung super und das Wetter auch.



## **Sommerfest bei Therese und Ortho**

An der Stelle vom obligaten Stamm trafen sich am 2. Juli 12 GVerinnen und GVer in Zofingen bei Therese und Ortho im Garten. Beim Apéro wurden die im Garten aufgestellten Skulpturen von Therese bewundert und als Ortho am Aussengrill das Holzcheminée in Betrieb nahm um feine Schweinssteak zu braten, wurde ins Haus gezügelt, da einmal mehr Petrus die Aussentemperatur nicht hoch stellen wollte. Bei guten Gesprächen, feinem Essen und Ortho gab sich Mühe, Erzeugnisse aus bester Lage aus dem Keller zu holen und ins Glas zu giessen, verging der Abend wie im Fluge.



Kunst im Garten

## **Räbhüsli Staufen bei Vreni und Konus**

Unser ältestes Mitglied Konus erzählt seit Jahren von der Rebbaugenossenschaft Staufen, die er 1999 gegründet hat. Wer auf der A1 in Richtung Zürich fährt,





erblickt kurz vor Lenzburg auf der rechten Seite den Staufberg mit seiner Kirche. 1688 hat Amtmann Steiger die Gnädigen Herren zu Bern angefragt, ob am Südostrand ein Rebberg erstellt werden könnte, eigne sich doch das Land nicht zur Landwirtschaft, da zu steil. So entstand ein Rebberg, der bis zum Auftauchen der Reblaus vor rund 100 Jahren, Teil vom Staufberg war. Danach geriet er in Vergessenheit, bis Konus

mit 53 Gleichgesinnten im Jahr 2000 die ersten Rebstöcke wieder pflanzte. Heute umfasst das Areal 1625 Quadratmeter mit 717 Rebstöcken, primär der Sorte Regent und ergab 2011 eine Traubenernte von 852 kg. Das erst kürzlich erstellte Rähhüsli, wie der Rebberg, werden im Frondienst unterhalten. Auch hier waren wir 12 Teilnehmer, die den tiefroten gerbstoffbetonten Rotwein mit Genuss tranken, der mit seinen besonderen Eigenschaften an südliche Gefilde erinnert. Eine Gruppe erstieg den Berg (506 müM) um die Kirche aus dem 15. Jahrhundert mit seinen schönen Glasfenstern, erklärt von Vreni, zu bewundern. Als Besonderheit gibt es ein Sodbrunnenhäuschen, wo aus 28m Tiefe, frisches Quellwasser herauf geholt werden kann. Nach einem herrlichen Grappa Staufberg zum Kaffee wurde nur zu früh das Rähhüsli verlassen und Vreni und Konus für den schönen Abend gedankt.

Heinz Bernhard v/o Ortho

## Der AH-Stamm Burgdorf auf Wanderschaft

Was würden Sie einpacken oder mitnehmen auf eine Wanderung, wenn der Morgen noch eher trüb erscheint und die vorangehenden fünf Wochen nie mit gutem Wetter glänzten. Eben, ich habe auch den Rucksack mit Regenschutz, Schirm, warmer Jacke und etwas Trinkwasser gefüllt halt den ganzen Tag mitgeschleppt. Aber bei solchem Wetter macht man das eigentlich gerne, auch wenn wir nichts davon gebraucht haben.

Roger Montandon v/o Jet hat die Wanderung absolut toll geplant und irgendwie auch das Wetter einbezogen. Man traf sich entweder bei ihm und Ursula, oder



direkt im Bähnli (Aare-Seeland-Mobil, BTI-Bähnli oder Moosruggen, je nach Belieben) und fuhr nach Ins. Hier hiess es Säcke auf und zu Fuss weiter. Für Interessierte wanderten wir eigentlich durch die linke untere Ecke der Landeskarte der Schweiz, 1:50 000, Blatt 232, St. Imier. Also von Ins, wo bereits die Sonne schien, querfeld-ein über St. Jodel nach Erlach. Ein angenehmer, gemütlicher (Um)Weg, der um einige Ecken führte, weil es da einfach kei-

nen direkten Weg gibt. Aber immer in der Natur, im Wald auf Feldern, bei Bauernhöfen, auch Rebbergen und zuletzt in den Gassen des Städtchens Erlach.

Unser erstes Ziel war das Campingrestaurant in Erlach. Hier konnte man sich verpflegen, so irgendwie zwischen Pic-Nic und Fast-Food. Immerhin gab es hier am Seeufer frittierten Fisch, Salat, Wein und auch einiges anderes ja nach Ge-





Bei Ursula und Jet werden wir verwöhnt

schmack. Nach dem obligaten Kaffee ging's weiter, dem Uferweg entlang, beim Ferienhaus von Stamm vorbei nach Vinelz, wo ein kurzer Aufstieg bewältigt werden musste. Dann durch Feld und Wald, auf einer erholsamen Strecke, mit vielen speziellen Ausblicken auf den Bielersee und die St.

Petersinsel nach Lüscherz. Hier trennten sich die Wege. Eine Gruppe wollte noch das neue Stauwehr und Kraftwerk am Hagneck-Kanal besichtigen, andere fuhrten von hier mit Postauto und BTI nach Gerolfingen. Allerdings nicht ganz problemlos. Erika stellte im Postauto fest, dass sie ihre Wanderstöcke an der Station liegen gelassen hatte und kehrte gleich mit dem Postauto wieder nach Lüscherz zurück. Wir versprachen ihr zwar, ihr beizustehen, wussten aber noch nicht so recht wie. Abholen mit einem Auto war das naheliegendste. Aber als wir dann endlich in Gerolfingen bei Ursula und Jet zuhause waren, das erste Bähnli wollte bei uns nicht anhalten, hatte leider keine der Damen den Autoschlüssel dabei. Diese waren noch mit ihren Männern auf Wanderschaft. Also durfte ich mit Ursulas Wagen nach Lüscherz fahren und Erika abholen.

Nach unserer Rückkehr waren auch die Wanderer bereits eingetroffen und beim Apéro und der gemütliche Abend auf der Terrasse, mit Blick auf den See konnte beginnen. Wir wurden aufs ausserordentlichste bewirtet, inkl. ausgedehntem Dessertbuffet und Kaffee avec. Klaglos habe ich später meine Regenutensilien zuhause wieder ausgepackt und versorgt.

Ein guter Tag mit guten Gesprächen, viel Landschaft und gesunder Bewegung. Herzlichen Dank an Ursula und Jet für das schöne Erlebnis.

TEVYA

## ***Protokoll der 59. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim GVTB vom 14.06.2014***

### **1. Begrüssung, Appell**

Punkt 16:25 Uhr eröffnete der Präsident der Genossenschaft Eigenheim GVTB, AH Rolf Wyss v/o Amor, die 59. ordentliche Generalversammlung, welche mit dem von EM Hanspeter Münger v/o Hämpu durchgestropten «Burgdorfer» eingeleitet wurde.

Die Sitzung erfolgte – wie alle 4 Jahre – anschliessend an die (116.) ordentliche Hauptversammlung des AH-Verbandes, da dort die Wahl des neuen AH-Vorstandes, Stamm Burgdorf, traktandiert war.

Die Traktanden zur GV wurden ordnungsgemäss veröffentlicht und bis zum 24. Mai 2014 sind keine Änderungsanträge eingetroffen.  
Anwesend waren 31 GVer, absolutes Mehr somit: 16.

## **Traktanden**

1. Begrüssung, Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 58. ordentlichen Generalversammlung vom 08. Juni 2013 (AHN 4/13)
4. Jahresbericht 2013 des Präsidenten (AHN 2/14)
5. Jahresrechnung und Bilanz 2013
  - a) Revisorenbericht
  - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2013
- 6 Budget 2015
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Wahlen Vorstand Eigenheimgenossenschaft
  - a) Präsident\*
  - b) Aktuar\*
  - c) Hausverwalter
  - d) Kassier

\* Präsident und Aktuar sind vorgängig gewählte Vorstandmitglieder des AH-Verbandes und müssen dementsprechend nur noch bestätigt werden.  
Präsident Eigenheim = Vizepräsident AH-Verband  
Aktuar Eigenheim = Aktuar AH-Verband
9. Verschiedenes

### **1. Wahl der Stimmzähler**

Ehrenvolle und einstimmige Wahl von AH Bernhard Blaser v/o Janosh und AH Roger Montandon v/o Jet als Stimmzähler.

### **2. Protokoll der 58. ordentlichen Generalversammlung vom 08.06.2013**

Das Protokoll der 58. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim GVTB vom 8. Juni 2013 wurde in den AH-Nachrichten 4/2013 veröffentlicht.  
Es wird nicht vorgelesen, es gibt auch kein Votum und das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Dank geht an den Verfasser Rudolf Wenger v/o Tramp.

### **3. Jahresbericht 2013 des Präsidenten**

Der Jahresbericht 2013 wurde in den AH-Nachrichten 2/2014 veröffentlicht.  
Er wird nicht vorgelesen, es gibt auch hier kein Votum und der Jahresbericht wird auch hier einstimmig genehmigt. Der Präsident Rolf Wyss v/o Amor dankt sich selber als Verfasser des Berichtes.

### **4. Jahresrechnung und Bilanz 2013**

#### *a. Jahresrechnung und Bericht 2013*

Die Jahresrechnung wird durch EM Erich Jörg v/o Zefal wie immer professionell erläutert. Es gibt eine kurze Diskussion über den höheren Aufwand in Punkt 2.4 – Fahnenkasten, Dusche etc. – und über die Vermietung des Eigenheims.

Revisor EM Gerhard Fuchs v/o Yaroslav verliest den Revisorenbericht: Die Jahresrechnung ist korrekt verfasst und erfüllt alle gesetzlichen Vorschriften. Sie wird der Generalversammlung zur Genehmigung empfohlen, mit Dank an den Kassier für die geleistete Arbeit.

### *b. Genehmigung der Jahresrechnung 2013*

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Mit grossem Applaus werden die geleisteten Verdienste des Kassiers EM Erich Jörg v/o Zefal verdankt, welcher dieses Amt nun schon 48 (!) Jahre wahrnimmt.

### **5. Budget 2015**

Keine grossen Änderungen im Budget 2015 vorgesehen.

Kurze Diskussionen Miete AH-Verband angeregt durch AH Urs Mönch v/o Kim.

Das vorgeschlagene Budget wird einstimmig genehmigt.

### **6. Wahl der Rechnungsrevisoren**

EM Gerhard Fuchs v/o Yaroslav scheidet als Revisor aus.

Das Revisoren Team besteht neu aus den EM Louis Mischler v/o Castor (1. Revisor), AH Mathias Zenger v/o Tobaias (2. Revisor) und dem neu und einstimmig gewählten AH Urs Widmer v/o Trax (3. Revisor).

### **7. Wahlen Vorstand Eigenheimgenossenschaft**

- a) Präsident : EM Gerhard Fuchs v/o Yaroslav (nach Statuten)
- b) Aktuar : AH Rudolf Buri v/o Knox (gemäss Vorstand AH Verband)
- c) Hausverwalter : EM Markus Wyler v/o Wyli (einstimmig wieder gewählt)
- d) Kassier : EM Erich Jörg v/o Zefal (einstimmig wieder gewählt)

### **8. Verschiedenes**

- EM Fritz Gfeller v/o Pfitzi macht nochmals die Uhr im Eigenheim zum Thema (wichtiges Anliegen, sie steht still)
- Beim Fahnenkasten muss die Wand gestrichen werden – ist schon geplant

Nach dem Schlusskantus wird die Generalversammlung um 17:18 Uhr durch den Präsidenten AH Rolf Wyss v/o Amor geschlossen.

Schlieren, 24. Juli 2014

Der Protokollführer : Hans Roth v/o Dulix

## ***Singen in Burgdorf***

### ***Schweizer Gesangfest Meiringen 2015***

Unser Auftritt am Gesangfest ist auf Sonntag, 14. Mai 2015 Vormittag festgelegt worden. Wir treffen uns am Samstag, 13. Mai 2015 Nachmittag, Besuch von Chorvorträgen, gemeinsames Nachtessen, freier Gesang im Festdorf, Übernachtung in Meiringen. Weitere Infos erscheinen demnächst auf der Homepage.

Kontaktadresse für alles was das Gesangfest 2015 betrifft:

Hans Jenni v/o Pisa, Alpenstrasse 62, 3084 Wabern

031 961 64 88, 079 935 40 37

## ***Zukünftige Anlässe im AH-Verband ...***

Samstag, 13. Dezember 2014, Obmännertreffen, GV-Weihnachten

Mittwoch, 18. März 2015, CC-Kantenstunde im Eigenheim

Samstag, 18. April 2015, Couleurball auf der Moosegg



**Willkommen zum Couleurball 2015**  
**reserviert Euch den Samstag 18. April 2015**  
**auf der Moosegg / Emmenmatt [www.moosegg.ch](http://www.moosegg.ch)**  
Samstag 6. Juni 2015, Jahresversammlungen, Stiftungsfest

## **... und bei den Stämmen**

### **Bern**

Samstag, 17. Januar 2015, Treberwurstessen in Schernelz  
Samstag, 16. Mai 2015, AH-Schiessen in Grafenried

### **Biel**

Samstag, 7. Februar 2015, Treberwurstessen in Schernelz

### **Burgdorf**

Freitag, 21. November 2014, 18.00 Crambambuli  
Freitag, 20. November 2015, 18.00 Crambambuli

## **Kulturnacht in Burgdorf 2014**

An der Kulturnacht im letzten Jahr war ich nur kurz als Zuhörer anwesend. Nach meiner Operation fühlte ich mich noch nicht so fit für grössere Eskapaden. In diesem Jahr habe ich aktiv mitgesungen und den Anlass ganz anders erlebt. Nach der Hauptprobe hatte ich, wie schon öfters, so meine Zweifel ob unser Chor nicht besser auf den Auftritt verzichten würde. Wie immer in letzter Minute haben wir die Lieder doch noch begriffen und zum Klingen gebracht, zumindest nach meinem Empfinden.

Es ist erfreulich, wie Fidler uns immer wieder zum richtigen Zeitpunkt in Schwung bringt. Die beiden Solisten, Wieslaw Pipczynski und der Partner von Michaela Paetsch, Klaus Neftel haben ebenfalls viel zum Gesamtergebnis beigetragen. Klaus Neftel hat zudem mit seinen launigen Zwischenansprachen für einige Lacher im Publikum gesorgt.

An diesem Abend hatte man die Auswahl zwischen achtundzwanzig ver-



Die Stadtkirche im besten Licht





Fantastische Alpsicht

schiedenen Veranstaltungsorten, mit über hundert unterschiedlichen Vorführungen. Ein unermessliches Angebot, aus dem man ganz bewusst eine Auswahl treffen muss und dabei auf vieles verzichtet. Hier einige Spezialitäten: neben dem gemischten Chor Burgdorf «Cantabella» und der GVTB konnte man auch einer Alphonngruppe, der Harmoniemusik Burgdorf, 2 Steelbands, dem Bänkelsänger Peter Hunziker und vielen andern Musikern zuhören. Neben vielen Aktionen für die Kleinen waren auch Frölein da Capo und Joachim Rittmeyer da. Andere Kulturwünsche wurden zum Beispiel im Museum Gertsch oder in der neuen Brauerei für Burgdorfer Bier im Kornhaus erfüllt. Auch im alten Schlachthaus, Museum Luginbühl wurde Kultur geboten, inkl. einer Vorschau auf die kommenden Krimitage. Ein Wahnsinnsprogramm – und erst noch bei strahlendem Wetter.

Unser Auftritt war glücklicherweise recht früh, d.h. um 18 Uhr. Man hätte also noch genügend Zeit gehabt auch andere Anlässe zu besuchen. Unser Vortrag umfasste mehrheitlich Lieder aus unserem grossen Repertoire. Aus «Fröhliches Wien» Grüss euch Gott..., Der Geiger von St. Valten, Fahrt zu der Liebsten, Wo es Mädels gibt, Kameraden, Caramba und Vorbei ist nun das Fest (Zigeunerbaron). Der Saal war, trotz sehr schönem Wetter gut gefüllt und der Applaus hinderte uns nicht, noch das «Trübeli» als Zugabe zu singen.



Unser Auftritt im Gemeindesaal

Eigentlich! hatte ich mir schon ein Abendprogramm zurechtgelegt. Aber weil praktisch der ganze Chor Cantabella uns zuhörte und applaudierte, steuerten wir gemeinsam zur Stadtkirche, um auch ihren Vortrag zu geniessen. Anschliessend hatten alle Hunger und so spazierten wir an der «viel zu lauten» Steelband in der Marktlaube vorbei ins Stadthaus. Da haben wir in sehr gediegener Atmosphäre ausgezeichnet gegessen und im Freundeskreis eine wunderbare Zeit verlebt. Eben Kultur Nacht! Leider wollte unsere nette Bedienung nicht darauf eingehen, dass wir ja den Eintrittspreis bezahlt hätten und sich das Stadthaus somit auch im bereits bezahlten Rayon befindet.

Ich bin zwar am Überlegen, aber wahrscheinlich schaffe ich es wieder nicht. Denn eigentlich müsste man diese Kultur Nacht als Einzelgänger besuchen, sonst kommt man zu – eben auch zu Gutem!

TEVYA

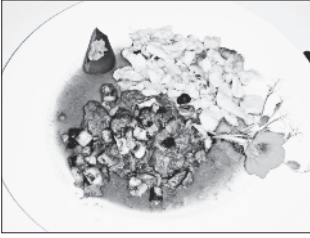


## ***Bowling und Wildessen***

25. Oktober 2015

17 GVerinnen und GVer trafen sich am Samstag, 25. Oktober 2014 im Rubigencenter, der grössten Bowlinganlage im Kanton Bern mit 20 Bahnen, zum Wettstreit, entweder zum bowlen oder «nur» zum schnädere...Neben dem Stamm Bern waren auch Biel und Zürich, inkl. AHP und Theresia vertreten. Voller Elan ging es zur Sache. Die Kugeln knallten auf die Bahnen, schlichen oder schossen nach hinten und richteten unterschiedlichen «Schaden» an den Pins an. Manchmal fielen viele oder gleich alle der 10 Pins um, oder aber nur





Da wäre ich auch gerne dabei gewesen!

einer oder auch keiner wenn sich die Kugel via linken oder rechten Schorgraben klangheimlich davonschlich. Trotz intensivstem Bemühen und vollster Konzentration Aller war bald klar, dass das sehr unterschiedliche Pin-Verhalten irgendwas mit der kugelwerfenden Person zu tun haben musste. Nach drei Runden à jeweils 10 Spiele waren die Würfel, respektive Pins gefallen, die Ranglistenplätze bezogen.

Hunger und Durst, oder auch umgekehrt, standen danach zuoberst auf der Prioritätenliste. Die GVer-Schar verschob sich in das nahe Allmendingen in den Gasthof zum Hirschen, wo sich noch 2 weitere GVer Paare zur Gruppe gesellten.

Nach der Vorspeise wurde die Rangverkündigung durchgeführt. Wie bei einer Wurst mit zwei Enden verhält es sich mit einer Rangliste mit zwei Enden. Die Preise wurden an die Personen an den beiden Enden verteilt, vorne etwas Grössere als hinten. Herzliche Gratulation an Nadine und Dulix.

Damen: 1. Nadine 280, 2. Erika F. 239, 3. Charlotte 193, 4. Erika J. 161

Herren: 1. Dulix 395, 2. Psycho 339, 3. Narok 329, 4. Wadi 290, 5. Mutz 270, 6. Tramp 268, 7. Hämpu 236, 8. Dionysos 189

Dem Schlaumeier am Schluss der Rangliste sei schon heute gesagt, dass der Modus im nächsten Jahr bestimmt ein anderer sein wird.

Somit konnten wir uns dem Rehpfeffer oder Rehschnitzel zuwenden und das Ganze mit einem Dessert abschliessen. Merci Hämpu für die Organisation.

Daniel Ott v/o Narok

## ***Die Blumenrainbrücke wird ersetzt***

Nach über hundert Jahren wurde die Blumenrainbrücke in Biel ersetzt. Seit vielen Jahren durften auch die städtischen Busbetriebe die Brücke nur noch dank Ausnahmebewilligung befahren. Andere schwere Fahrzeuge wurden schon zu Umwegen gezwungen. Die Brücke führt den regen Verkehr ins Lindequartier über ein Schienennetz, das den Hauptbahnhof mit dem, wahrscheinlich nur mehr schlecht genutzten Güterbahnhof verbindet. Aber, da hat es eben neun Geleise, die zu überqueren sind.

Bestimmt fragen Sie sich jetzt warum der Redaktor dazu überhaupt etwas schreibt? Nun, die Brücke erschliesst zumindest für ein wichtiges Mitglied des Altherrenstammes Biel sein Domizil. Aber viel interessanter ist der Hersteller der Brücke. Als Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft für das Projekt wurde die Firma Senn, mit Beat Senn v/o Snooky auserkoren. Seine Firma verfügt nicht nur über den stärksten Teleskopkran weltweit (Inserat Seite 8), sondern hat auch einen ausserordentlich leistungsfähigen Stahlbau. Die Brücke war, als ich das schrieb

Die neue Brücke überspannt neun Bahngleise



noch nicht fertig. Aber sie sieht auf Bildern schon wesentlich besser aus, als das überalterte Bauwerk, das da einmal stand.

Übrigens, den grossen Hebezeug für die Demontage der alten und die präzise Positionierung der neuen Brücke musste die Firma Senn aus Deutschland einmieten. Nach meinem Wissen ist ihr Teleskopkran im Ausland stationiert, wo es mehr passende Aufträge

gibt (Windkraftwerke) und möglicherweise hätte dieser hier, in diesen engen Räumen gar nicht eingesetzt werden können. Es wurde daher ein «Hebezeug»(darüber habe ich einmal diplomiert!) aus Deutschland «eingeflogen», d.h. mit 40 grossen LKW-Transporten hergebracht, montiert, eingesetzt für die grossen Aufgaben, wieder demontiert und abtransportiert. Teilweise in der örtlichen Presse breit dargelegt – und schnell wieder vergessen. Weitere Infos: [www.sennag.ch](http://www.sennag.ch)

Zusammen mit den Unterlagen von Snooky habe ich auch erfahren, dass die Firma Senn einem Künstler für eine Skulptur für das Cern in Genf, ihre technische Unterstützung zur Verfügung stellen konnte. Die Skulptur ist einer Linie nachempfunden, die entsteht, wenn zwei Partikel mit Lichtgeschwindigkeit aufeinanderprallen. Das «Ding» ist immerhin 15,5 Tonnen schwer und hat auch ansehnliche Abmessungen, Länge: 10,9 m, Breite: 6,5 m, Höhe: 7,5 m.

Auch noch eine andere spezielle Aufgabe hat die Firma Senn lösen dürfen. Ein Findling aus dem Raum Martigny, der nach etwa 150'000 Jahre Ritt auf dem Gletscher in der Gegend von Auenstein «gelandet» ist, sollte nach Veltheim verschoben werden. Der Transport von Auenstein nach Veltheim dauerte mit modernen Transportmitteln noch gerade 45 Minuten. Daneben gab es aber auch die Aufgabe, diesen Stein in seinem Gewicht richtig einzuschätzen und ihn mehrmals herumzuheben. Weitere Infos: [www.veltheim750.ch](http://www.veltheim750.ch)

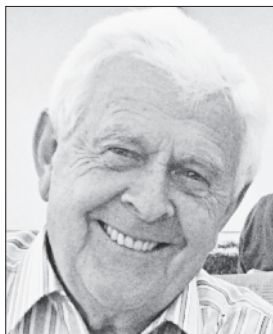
P.S. Da dieser Bericht in der letzten Ausgabe keinen Platz mehr fand, kann ich nun noch etwas ergänzen. Am Freitag, den 12. September 2014 wurde die neue Blumenrainbrücke eröffnet und dem Verkehr übergeben. Das BIELER TAGBLATT schrieb am Samstag auf einer halben Seite (mit grossem Bild) darüber und erwähnte auch einige interessante Fakten. Z.B. Länge: 64m, Tragkraft neu 40 Tonnen, früher 18. Baukosten 12 Millionen CHF, wovon die SBB den Hauptanteil von 7,4 Mio. übernahm. Und, ich bin auch schon darüber gefahren.

TEVYA

## **Unsere Verstorbenen**

|                          |      |                    |
|--------------------------|------|--------------------|
| Walter Vogt v/o Diaz     | E 74 | 3. März 2014       |
| Peter Hunziker v/o Alpha | E 50 | 3. Juli 2014       |
| Hugo Mühlemann v/o Zyrus | M 75 | 28. September 2014 |
| Hanspeter Sager v/o Kim  | H 54 | 13. Oktober 2014   |

## **Nekrolog**



### **Peter Hunziker v/o Alfa (1925 – 2014) E 50**

Am 3. Juli 2014 hat der Stamm Aarau sein langjähriges Mitglied Alfa im 89. Altersjahr zum Grab geleitet. Alfa war von 1946-1950 als Student der Elektro Abteilung am Tech und trat der GVTB bei. Nach der Diplomierung hatte er verschiedene Stellen, für 2 Jahre war er sogar in Frankreich. Seitdem trug Alfa in seiner Freizeit ein dunkelblaues Beret. Bei Bally in Schönenwerd fand er seine Lebensstelle. Über 30 Jahre war er für die Stromversorgung verantwortlich. Neben seinem Haus mit Gemüse- und Obstgarten, war er über

10 Jahre an seinem Wohnort in Niedergösgen in der Feuerwehr und später ebenso lange im Gemeinderat, verantwortlich für den Strassenunterhalt und Neubau. Nach seiner Pensionierung trat er dem Männerturnverein bei und hier traf er auf Kameraden, die ihn bis ans Lebensende begleiteten. Nachdem 2012 seine Gattin starb, musste er 2013 ins Pflegeheim, wo er nach einem erfüllten Leben von uns Abschied nahm. Wir verlieren in Alfa einen bescheidenen, aufrechten und treuen Couleurbruder.

Heinz Bernhard v/o Ortho

## **Adressänderungen**

Hans Ruedi Minder v/o Minsky, Dorfstrasse 20, c/o Hansruedi Minder,  
8185 Winkel  
Florian Kühni v/o Swing, Sandrainstrasse 60, 3007 Bern

## **Gseit isch gseit !**

«Ich bin froh, hat weniger Taschten». Der Pips a der letschte Prob vor der Kulturturnacht ds Burdlef. Mir Sänger hei gwünscht, dass er bim Matrosechor mit der Handorgele spillt und nid uf em Klavier. Das passt doch o viel besser, es heisst nid für nüt Schifferklavier.

# AH-Verband

|                |  |               |               |                               |
|----------------|--|---------------|---------------|-------------------------------|
| Präsident:     | Bruno Schuler v/o Psycho, Köhlerweid 5, 8260 Stein am Rhein  | Geschäft      | Privat        | E-Mail                        |
| Vizepräsident: | Rolf Wyss v/o Amor, Geeringstrasse 41, 8049 Zürich           | 052 741 60 95 | 052 741 60 91 | bsu.stein-am-rhein@bluewin.ch |
| Dirigent:      | Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus | 043 816 43 61 | 044 342 08 88 | rolf.wyss@zurich-airport.com  |
| Aktuar:        | Rudolf Wenger v/o Tramp, Im Wiesengrund 6, 8335 Hittnau      |               | 031 889 11 37 | fidler@gvtb.ch                |
| Kassier:       | Urs Mönch v/o Kim, Gernstrasse 77, 8409 Winterthur           | 052 242 34 50 | 044 950 25 02 | rud.wenger@bluewin.ch         |
| Redaktor:      | Ueli Mathys v/o Tevya, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen  |               | 058 333 86 96 | moench@hispeed.ch             |
| Inserate:      | Hans Roth v/o Dulix, Schulstrasse 69, 8952 Schlieren         | 044 239 91 87 | 032 397 20 77 | u.ma@bluewin.ch               |
|                |  |               | 044 773 25 27 | hans.roth@ubs.com             |

## Homepage: www.gvtb.ch

|            |   |               |               |                 |
|------------|---|---------------|---------------|-----------------|
| Webmaster: | Diego Schmidlin v/o Triton, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb | 031 376 69 96 | 079 599 90 19 | triton@gvtb.ch  |
|            | Mathias Zenger v/o Tobaias, Finkhubelweg 5, 3400 Burgdorf   |               | 079 582 83 51 | tobaias@gvtb.ch |

## Eigenheim-Genossenschaft

|                |   |               |               |                              |
|----------------|---|---------------|---------------|------------------------------|
| Präsidium:     | Rolf Wyss v/o Amor, Geeringstrasse 41, 8049 Zürich        | 043 816 43 61 | 044 342 08 88 | rolf.wyss@zurich-airport.com |
|                | UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636,990.0                       |               |               |                              |
| Hausverwalter: | Markus Wyler v/o Wylly, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf       |               | 034 422 93 56 | wygybu@bluewin.ch            |
|                | Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B                           |               |               |                              |
| Kassier:       | Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen |               | 031 767 82 16 |                              |
| Eigenheim:     | Kronenhalde 9 B   |               |               |                              |

## Besucht die AH-Stammtische

|            |  |                                |               |   |
|------------|--|--------------------------------|---------------|---|
| Aarau:     | <b>Hotel Zofingen</b> , 4800 Zofingen<br>Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen<br>Obm.: Heinz Bernhard v/o Ortho, Stöcklackenweg 17, 4800 Zofingen   |                                | 062 752 22 68 | hthbernhard@gmail.com                                 |
| Baden:     | <b>Stammlokal vakant</b><br>Stamm 1. Mittwoch im Monat mit Damen<br>Obm.: Christian Ruetsch v/o Samos, Belchenweg 9B, 5722 Gränichen   |                                | 062 842 16 79 | christian.ruetsch@zik5722.ch                          |
| Basel:     | <b>Restaurant Bundesbahn</b> , Hochstrasse 59, 4053 Basel<br>www.bundesbaehni.ch, Jeden Dienstag 20.00<br>Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel   | 061 361 91 88                  |               | info@bundesbaehni.ch                                  |
| Bern:      | <b>Restaurant Weissenbühl</b> , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern<br>1. Dienstag : Klötzlikeller ab 18.00<br>2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr<br>3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr<br>4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr<br>Obm.: Hanspeter Mürger v/o Hämpu, Gantrischstrasse 8A, 3006 Bern | 031 371 53 21                  | 061 331 40 01 |   |
| Biel:      | <b>Rest. Waldschenke</b> , St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund<br>2. Mittwoch des Monats 20.15<br>Obm.: Ueli Mathys v/o Tevya, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen  | 032 381 12 17                  | 031 352 62 60 | haempu@gvtb.ch  |
| Burgdorf:  | <b>Da Gino</b> , Rütshelengasse 17 , 3400 Burgdorf<br>Obm.: Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf  | 034 422 14 70                  | 032 397 20 77 | u.ma@bluewin.ch                                       |
| Luzern:    | <b>Stammlokal vakant</b><br>Stamm nach Anfrage beim Obmann<br>Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern   |                                | 034 422 72 80 | gfeller.peter@bluewin.ch                              |
| Solothurn: | <b>Restaurant Lüdi</b> , Stamm nach Jahresprogramm<br>Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzsw. 9, 4528 Zuchwil   | 032 622 33 76                  | 041 420 45 55 | w.wirz@gmx.ch   |
| Thun:      | <b>Restaurant Alpenblick</b> , Frutigenstrasse 1, 3600 Thun<br><b>Gasthof Kreuz</b> , Thunstrasse 84, 3799 Spiez<br>1. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Alpenblick, Thun<br>3. Mittwoch im Monat 18.00 im Rest. Kreuz, Spiez<br>Obm.: Urs Aeschbach v/o Tukan, Rossweg 10, 3707 Faulensee  | 033 222 30 34<br>033 654 13 45 | 079 797 77 07 |   |
| Zürich:    | <b>Restaurant Johanniter</b> , Niederdorfstrasse 70, 8001 Zürich<br>Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00<br>Obm.: Hansjörg Steiner v/o Ante, Morgenstr. 27, 8620 Wetzikon   | 079 224 94 70<br>044 253 62 00 | 044 972 31 77 | aeschbach-acon@bluewin.ch<br>hansjoerg.steiner@gmx.ch |

|                       |                                     |                 |                 |                 |
|-----------------------|-------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <b>Inseratpreise:</b> | 1/8 Seite 58 x 33 mm                | 1 Mal Fr. 24.—  | 2 Mal Fr. 44.—  | 4 Mal Fr. 77.—  |
|                       | 1/4 Seite 116 x 43                  | 1 Mal Fr. 41.—  | 2 Mal Fr. 75.—  | 4 Mal Fr. 131.— |
|                       | 1/2 Seite 116 x 86 mm               | 1 Mal Fr. 74.—  | 2 Mal Fr. 135.— | 4 Mal Fr. 237.— |
|                       | 1/1 Seite 116 x 172 mm              | 1 Mal Fr. 141.— | 2 Mal Fr. 256.— | 4 Mal Fr. 451.— |
|                       | PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0 |                 |                 |                 |

Jahresabonnement der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 400 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.  
 Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

## Redaktionschluss Nr. 2015 / 1 – 22. Januar 2015



**P.P.**  
**3400 Burgdorf 1**

**Adressänderungen  
und Retouren**

Urs Mönch v/o Kim  
Gernstrasse 77  
8409 Winterthur

**Auf die neue  
Formel CC setzen**

**und bei Energie-  
führung voll in  
Fahrt kommen.**

Volland AG, Ifangstrasse 103  
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97  
Fax 044 817 97 00. [www.volland.ch](http://www.volland.ch)

**Voll im Trend:  
Kabeltechnik mit System.**

**VOLLAND**

**CABLES &  
CHAINS**



AH PÄTUS

KW